Brandenburg an der Havel ist vom Wasser umschlungen und bietet viel Platz für Wassersportler. Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann.

05.06.2019 14:51 CEST

Wasserparadiese mit Gleisanschluss

Wasserparadiese mit Gleisanschluss
Mit der Bahn zu den schönsten Kanu-Revieren Brandenburgs

Der Sommer lockt ans Wasser! Und in Brandenburg sind die Verlockungen besonders groß. Denn hier gibt es Seen, Flüsse und Kanäle reichlich. Einfach mit dem Kanu oder Floß durch die stille Natur gleiten und unberührte Naturräume erleben, den Blick schweifen lassen – mit etwas Glück auf Eisvögel, Biber, Schwertlilien oder Orchideen. Beim Landgang überraschen kulturelle Schätze der Mark, historische Altstädte, Museen, Schlösser und Parks. Wer auf dem Wasser unterwegs ist, lässt sofort den Alltag hinter sich. Mit den Zügen von DB Regio Nordost geht es bequem zu den schönsten Kanu-Startpunkten in Brandenburg.

Mit dem RE 6 ins Ruppiner Seenland:
Schon der Blick auf die Karte verrät: Im Ruppiner Seenland, direkt vor den Toren Berlins, gibt es Seen in Hülle und Fülle. Das faszinierende „Gemälde" mit den vielen blauen Farbtupfern entstand während der letzten Eiszeit. Kanuwanderer finden hier naturbelassene Reviere und sind dort, wo kein Motorbootverkehr zugelassen ist, ganz unter sich. Direkt vom Bahnhof Rheinsberger Tor geht es in einem etwa halbstündigen Fußmarsch zum Kanuverleiher Boat-City Neuruppin. Und schon geht es mitten hinaus auf Brandenburgs längsten See – mit einem fantastischen Ausblick auf das Wahrzeichen der Fontanestadt Neuruppin, der St.-Trinitatis-Klosterkirche.
Anreise: Ab Berlin Gesundbrunnen fahren die Züge der RE 6 stündlich in knapp 60 Minuten nach Neuruppin Rheinsberger Tor (wahlweise mit der S-Bahn-Linie S 25 bis Hennigsdorf, dort umsteigen in den RE 6 Richtung Neuruppin / Wittenberge).

Mit dem RE 1 nach Brandenburg an der Havel:
Die Havel, die mit ihren Seitenarmen die Stadt Brandenburg umschlingt, breitet sich am nördlichen und westlichen Ende der Stadt zu ganzen Seenketten aus. Start für eine schöne rund 5 km lange Kanutour ist z.B. der Mühlendamm, wo es zwei Kanuvermieter gibt. Die Tour führt über den Stadtkanal, die Brandenburger Niederhavel und die Näthewinde. Dabei passieren die Paddler die drei mittelalterlichen Stadtkerne Altstadt, die Neustadt und die Dominsel mit Sehenswürdigkeiten wie dem Dom und dem Pauli Kloster. Am Ufer gibt es Cafés und Eisdielen, wo man eine Pause einlegen kann. Wer noch Kondition hat, kann die Fahrt über die Vorstadtschleuse und den Kleinen Beetzsee fortsetzen.
Anreise: Ab Berlin Hbf verkehren die Züge der Linie RE 1 Richtung Magdeburg beziehungsweise Brandenburg (Havel) alle halbe Stunde in rund 50 Minuten nach Brandenburg Hauptbahnhof. Mit der Straßenbahnlinien 6 geht es bis zur Haltestelle Neustädtischer Markt. Von hier aus ist der Mühlendamm in einem Fußweg von rund 5 Minuten erreicht.

Mit der RB 24 ins Wasserlabyrinth des Spreewaldes:
Von Lübbenau, der „heimlichen Hauptstadt“ des Spreewalds, geht es mitten hinein ins magische Labyrinth der Kanäle und Fließe. Mehr als 300 Kilometer befahrbare Fließe verbinden sich im UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald zu einem einzigarten Wasserlabyrinth. Zwischen den lichten Wäldern verstecken sich malerische Dörfer, in denen die sorbischen Bewohner ihre Traditionen noch bis heute pflegen.
Vom Bahnhof Lübbenau sind es nur wenige Meter zum Bootsverleih Richter, wo die Kanus ausgeliehen werden können. Sobald die Boote auf dem Wasser liegen, geht es los. Für die insgesamt knapp 40 Kilometer lange Tour (Hin- und Rückweg) sollten man zwei Tage veranschlagen. Wieder zurück in Lübbenau sollte man sich noch Zeit nehmen für einen Stadtrundgang. Gleich um die Ecke des Kanuverleihs Richter befindet sich der Große Spreewaldhafen, von dem die Kähne in den Spreewald ablegen. An zahlreichen Ständen und Buden können Spreewälder Köstlichkeiten wie Gurken in verschiedenen Geschmacksrichtungen sowie Meerrettich und Leinöl probiert und für zuhause gekauft werden
Anreise: Ab Berlin Ostkreuz fahren die Züge der Regionalbahn RB 24 stündlich in Richtung Senftenberg und sind in rund 60 Minuten in Lübbenau im Spreewald.

Weitere Informationen zu den Touren:
www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege-tourentipps/ausflugstipps/bahnausfluege-in-deutschlands-seenland

Noch mehr Ausflugstipps auf dem Wasser:
www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/wasserwelten/kanu/kanutouren

---

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus, 14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen

Birgit Kunkel
Pressekontakt
Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin
birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-250

Patrick Kastner
Pressekontakt
Pressesprecher
patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-253

Matthias Schäfer
Pressekontakt
Pressereferent
matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-254